





## Heimatverein der Stadt Rietberg e.V.

Rietberg im Dezember 2011

Liebe Heimatfreunde!

Das Jahr 2011 ist nun schon fast abgelaufen. Bald ist schon Weihnachten und die Jahreswende, Anlass einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten des Heimatvereins zu geben. Beginnen wir mit den letzten Tagen:

- **Der Nikolaus im Heimathaus:** In diesem Jahr hatte der Nikolaus am 6. Dezember bereits für 14.30 Uhr seinen Besuch angekündigt. 19 Kinder mit Eltern und Großeltern sangen zur Freude des heiligen Mannes Advents- und Nikolauslieder. Nach dem Lob über die schönen Lieder gab es für die einzelnen Kinder vom Nikolaus viel Anerkennung und Lob, wenig Tadel. Nach den süßen Gaben verabschiedete sich St. Nikolaus bis zum nächsten Jahr.  

- **Adventscafé:** Während des Rietberger Adventsmarktes vom 7.12. – 12.12. hatte Walter Gieffers wieder ein Adventscafé im Heimathaus eingerichtet. Zur Unterhaltung und Information der Gäste erklärte Ingrid Steffens als „Trine“ den Hintergrund von Sprichwörtern und Redensarten im Rahmen von Führungen durchs Heimathaus.  


Nun chronologisch weiter:

- **Grünkohlwanderung** am 13.02. zusammen mit dem Heimatverein Mastholte. Ziel war Gasthof Pütts in Langenberg.
- **Generalversammlung** am 18.03. im Lind Hotel.
- **„Klönen am Kamin“:** Januar, Februar, März, Oktober, November, Dezember jeweils am 3. Montag ab 15.00 Uhr.
- **Ornithologische Führungen:** Im April und Mai haben Arnold Edenfeld und Werner Hartkamp wieder ihre beliebten ornithologischen Führungen am Steinhorster Becken angeboten. Herzlichen Dank!

- **Radtouren:** Im Mai, Juni, Juli, August und Oktober Tagesfahrten: rund um Rheda, Tatenhausen, Polizeischule Stukenbrock; Dreitagesfahrt: Soest/rund um den Möhnesee. Unser Dank gilt Gerda Göke, Burkhard Pappert und Rainer Bussieweke für Vorbereitung und Durchführung der Fahrten.

- **Kulturhistorische Tagesfahrt 28.05.** Anlass: Der 300. Geburtstages des Fürsten Wenzel



Anton Kaunitz-Rietberg . Im Mittelpunkt der Besichtigungen und Führungen standen die baulichen und kulturellen Zeugnisse, die das gräfliche Haus Kaunitz-Rietberg für sich und seine Untertanen im Verlauf des 18. Jahrhunderts hat errichten lassen. Besichtigt wurden die Pfarrkirche Hövelriege mit dem Barockaltar aus der Kirche in Kaunitz, die Pfarrkirche St. Maria Immaculata Kaunitz, das Holter Schloss, die Pfarrkirche St. Anna in Verl, der Dorfmittelpunkt Neuenkirchen mit dem Mahnmal der ehem. Synagoge und die Alte Volksschule, die Johanneskapelle, die historische Sonderausstellung zum Leben und Wirken des Fürsten Wenzel Anton von Kaunitz-Rietberg in der Grafschaft Rietberg auf dem ehem. Schlossgelände, der Bildstock des hochgräflichen Silberdieners Floer in

Mastholte und schließlich der „Dreiländereck-Grenzstein“ am Freien Stuhl.

- **Historische Sonderausstellung zum Leben und Wirken des Fürsten Wenzel Anton von Kaunitz-Rietberg in der Grafschaft Rietberg** vom 25.05. – 10.07. auf Gut Rietberg und vom 11.09. – 09.10. in der Pfarrkirche von Kaunitz. Für diese Ausstellung stellte der Heimatverein seine Sammlung von Rietberger Münzen zur Verfügung. Den Mitgliedern des Heimatvereins, die sich für die Aufsicht bei der Ausstellung zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle gedankt.
- **Studienfahrt: Auf den Spuren der Rietberger Grafen im Elsass und am Hochrhein. 21.06. – 26.06.** 27 Teilnehmer. Am Anreisetag wurde der Dom zu **Speyer** mit der Grablege von acht deutschen Kaisern und Königen besichtigt. Er ist eines der größten romanischen Bauwerke Deutschlands. Die beiden ersten Übernachtungen waren im Hotel Adler in **Königschaffhausen** am Kaiserstuhl. Nach der Führung durch eine **Ölmühle** konnte das Abendessen im gemütlichen Biergarten des Hotels eingenommen werden.

Der zweite Tag galt **Straßburg** mit Führung durch Altstadt und Münster.

Unser Sonderwunsch im Straßburger Münster war die Besichtigung der Andreaskapelle mit der Büste des Rietberger Grafen Franz Adolf Wilhelm.

Beim Rundgang durch die Stadt sahen wir die St.-Thomas-Kirche mit der Hauptorgel von Johann Andreas Silbermann (1741) und der Chororgel nach Plänen von Albert Schweitzer (1905) sowie das Grabmal des Marschalls Hermann Moritz von Sachsen.

Danach ging es durchs Gerberviertel im Stadtteil La Petite France.

Am Nachmittag wurde nach einem heftigen Gewitter noch die **Hochkönigsburg** bei Schlettstadt besichtigt. Die Hochkönigsburg ließ sich 1899 Kaiser Wilhelm II von der Stadt Sélestat (Schlettstadt) „schenken“, was ihn wegen der enormen Renovierungskosten teuer zu stehen kam.

Der nächste Tag begann mit einer Führung in **Schlettstadt**. Es ging durch die malerischen Straßen mit der romanischen Kirche St. Fides, der gotischen Sankt-Georgs-Kirche und der Humanistenbibliothek, in der sich das älteste noch erhaltene Buch des Elsass, das Merowingische Lektionar des 7. Jahrhunderts, befindet. Schlettstadt gilt als Geburtsort des Weihnachtsbaumes, ab 1521 steht in Häusern vornehmer Bürger dieser Baum. Hier feierte auch Kaiser Karl der Große im Jahre 775 Weihnachten.

In **Colmar** wurden die Altstadt und im Museum Unterlinden der bekannte Isenheimer Altar besichtigt, anschließend die im 11. Jahrhundert erbaute Abteikirche in **Ottmarsheim**. Vorbild dieser Kirche war die von Karl dem Großen in Aachen errichtete Pfalzkapelle, das heutige Aachener Münster. Dann war Bad Säckingen der Ausgangspunkt für den Abstecher nach Liechtenstein. In Vaduz war unser erstes Ziel das Liechtensteinische Landesmuseum, dann ging es nach **Malbun** zur Mittagspause.



Am Nachmittag empfing uns S.D. **Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein auf dem Schloss Vaduz**. Nach der Anmeldung wurden die Tore geöffnet. Der Erbprinz, der, wie alle Mitglieder dieser Familie, auch den Titel „Graf von Rietberg“ in seinem Namen trägt, begrüßte alle Teilnehmer persönlich, lud zu einem Umtrunk ein und beantwortete die gestellten Fragen. Ob er der ausgesprochenen Einladung nach Rietberg Folge leisten wird, ließ er allerdings offen.

Am nächsten Tag ging die Fahrt zum **Kloster Königsfelden** mit seinen beeindruckenden Glasfenstern. Anschließend wurde die **Habsburg** besucht, die Stammburg der gleichnamigen Herrscherdynastie. Die Habsburger residierten hier etwa 200 Jahre. In dieser geschichtsträchtigen Umgebung fand die Mittagspause statt.

Zurück in **Bad Säckingen** berichtete Adelheid Lang (geb. Ecker) über die Geschichte der Stadt, führte durch den Schlosspark, am Teehäuschen und dem bekannten Trompeter von Säckingen vorbei, und zeigte das Wahrzeichen der Stadt, das Fridolinmünster mit dem Fridolinsschrein. Im Archiv konnten wir einen Blick auf einen Kalender von Schiller und auf das Jahrzeitbuch aus dem Jahre 1522 werfen. Ein weiteres Wahrzeichen der Stadt ist die mit 202,9 m längste gedeckte Holzbrücke Europas. Die Mittagspause auf der Heimfahrt wurde in der ehemaligen kurpfälzischen Residenzstadt Heidelberg verbracht.

- **Saisonabschluss** am 26.10. Mit einer Kaffeetafel für die Aufsichtskräfte und Helfer im Heimathaus wurde der Saisonabschluss der Mittwochsöffnungen des Heimathauses begangen.
- **Tagesfahrt nach Bonn am 24.11.** 29 Teilnehmer. Zunächst war eine Führung durch das Bonner Münster St. Cassius und Florentinus. Zwei Rietberger Grafen: Wilhelmus Comes de Ritberg und Conradus Comes de Ritberg waren im 13. und 14. Jahrhundert Pröbste des Stiftes, wie aus der Wappentafel im Stift hervorgeht. Ferner standen das Haus der Geschichte und ein Weihnachtsmarktbesuch auf dem Programm.
- **Treffen im Heimathaus:** An insgesamt 12 Terminen wurde das Heimathaus und der Garten für Veranstaltungen von Rietberger Gruppen und Vereinen genutzt. (u.a. Ribérac-Komitee, VDK, Kirchenchor, Verein für Vogelzucht, Feuerwehr, Stadtführerbasar.)
- **Dank an alle Helfer und Spender:** An dieser Stelle nochmals unser herzlicher Dank an alle, die im Heimatverein mitgearbeitet haben, sei es als Aufsicht und Helfer im Heimathaus und Garten, als Leiter und Organisator von Fahrten, Radtouren und sonstigen Veranstaltungen.

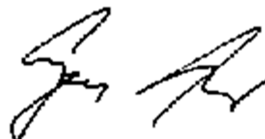
## • Termine für 2012

- **Freitag, den 23.03.2012, Generalversammlung**, Lind Hotel.  
Dazu wird noch gesondert eingeladen.
- **Ornithologische Führungen:** Termine von Mitte April bis Mitte Mai. Die aktuellen Termine finden Sie in der Tagespresse und auf der Homepage des Heimatvereins.
- **Klönen am Kamin:** März, April, Oktober, November, Dezember, jeden dritten Montag ab 15.00 Uhr , erstmals am 21.03. März.
- **Radtouren:** Die Termine werden auf der Generalversammlung und auf der Homepage bekannt gegeben.
- **Mehrtagesfahrt: Dreiländereck: Aachen, Lüttich Maastricht vom 07.06. – 10.06.**  
Näheres wird Anfang 2012 in der Tagespresse und im Internet unter: [www.heimatverein-rietberg.de](http://www.heimatverein-rietberg.de) bekannt gegeben.
- **Weitere Termine** werden auf der Generalversammlung bekannt gegeben.
- **Öffnungszeiten des Heimathauses:**  
Sonntags von 15.00 - 18.00 und mittwochs (Saisonauftritt mit Sonderprogramm Mittwoch, den 21. März) von 15.00 - 18.00
- **Der Heimatverein**  
Homepage: <http://www.Heimatverein-Rietberg.de>  
Hier finden Sie aktuelle Termine, Berichte, Bilder und „Links“ zu Veranstaltungen, Beiträgen zur Geschichte und Heimatkunde, u.v.a.m. Die Seite wird monatlich mindestens einmal aktualisiert.  
**Spenden:** Als gemeinnütziger Verein darf der Heimatverein Spendenquittungen erteilen.  
**Spendenkonto:** Heimatverein der Stadt Rietberg e.V. ,  
Sparkasse Rietberg BLZ 47852760, Konto 30002513  
**Bücher, Zeitschriften, Karten, CDs**  
Die Bibliothek im Heimathaus mit dem Schwerpunkt Westfälische und Rietberger Geschichte steht jedem interessierten Mitglied zur Verfügung.  
Alle bisher erschienenen Jahrgänge des Rietberger Stadtanzeigers liegen in gebundener Form vollständig vor. Die Reihe wird jährlich fortgesetzt.  
Zudem liegen im Heimathaus zahlreiche heimatkundliche Schriften zum Verkauf aus.

Hiermit endet der Rückblick auf das vergangene und die Vorschau auf das kommende Jahr. Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden wünschen wir ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2012.  
Für den Heimatverein der Stadt Rietberg:



1. Vorsitzender



2. Vorsitzender

**„Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht“**  
Kurt Marti (\*1921), Schweizer Pfarrer und Schriftsteller